



# Das «Wild Rivers» Label Für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung der europäischen Wildflüsse



## Governance des «Wild Rivers» Programms: Eine öffentlich-private Kooperation

Das Wild Rivers Programm wird von ERN in Zusammenarbeit mit dem Wild Rivers Fund getragen. ERN, gegründet 1989, Partner des WWF, ist vom französischen Umweltministerium auf nationaler und europäischer Ebene anerkannt.

### Weitere Informationen:

ERN – Wild Rivers (Rivières Sauvages)  
8 rue Crozatier – 43000 Le Puy en Velay – France  
Telefon +33 4 71 05 57 88  
[www.ern.org/en/wild-rivers/](http://www.ern.org/en/wild-rivers/)

### **Impressum**

© 2018 ERN und WWF Schweiz

Fotonachweis: WWF/Eduardo Soteras (Titelbild, S. 3),  
WWF/Adrian Ringenbach (S. 2, S. 4),  
Yannick Gouguenheim (S. 2)  
Design: Binkert Partner, Zürich



# Das «Wild Rivers» Label: Schutz der letzten Wildfluss- perlen Europas



Die Chamuera in Graubünden würde die Kriterien für eine Auszeichnung mit dem «Wild Rivers» Label erfüllen.

Wilde und lebendige Flüsse und Bäche sind in Europa äusserst selten geworden. Dies gilt auch für die Schweiz. Die meisten Fliessgewässer wurden begradigt, kanalisiert, oder durch Wehre und Staudämme zerstückelt und fragmentiert. Immer mehr Lebensräume für Tiere und Pflanzen gingen verloren.

Die letzten unberührten Flüsse und Flussabschnitte sind unglaublich wertvoll und müssen geschützt werden. Die derzeitigen Schutzgebiete und Gesetze reichen aber nicht immer aus, um die anhaltenden Bedrohungen abzuwenden.

Mit dem Ziel, die letzten Wildflüsse Europas zu erhalten, haben der WWF und European Rivers Network (ERN) bereits 2013 ein «Wild Rivers» Programm initiiert. Eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe bestehend aus führenden Wissenschaftlern sowie Experten entwickelte 47 sozio-ökologische Kriterien, um einerseits die Unberührtheit und Wildheit eines Gewässers zu evaluieren und andererseits die Schutzmassnahmen und ihre Umsetzung sowie Wirkung zu beurteilen. Diese Beurteilung bot die Grundlage für die Schaffung des «Wild Rivers» Labels. 2014 erhielt die Valserine, ein jurassischer Zufluss der Rhone, als erster französischer Fluss das «Wild Rivers» Label.



Die Valserine wurde 2014 als erster Fluss mit dem «Wild Rivers» Label ausgezeichnet.

## Ein innovatives Instrument zur Erhaltung unberührter Flüsse

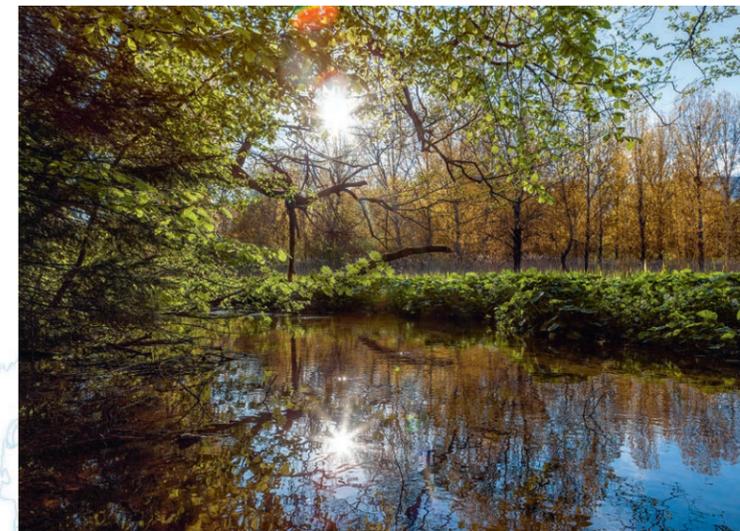
Die Auszeichnung mit dem «Wild Rivers» Label fördert das Engagement der lokalen Entscheidungsträger. Die Region wird aufgewertet und ihre Naturschutzpolitik gestärkt. Das Label wird nur vergeben, wenn alle sozio-ökologischen Kriterien erfüllt sind und ein finanziertes mehrjähriges Schutzprogramm vorgewiesen wird. Das Label besitzt drei verschiedenen Levels und wird normalerweise für eine Laufzeit von fünf Jahren vergeben. Das Label hat keinen gesetzlichen Charakter, es ist aber Beweis für die ausserordentliche Qualität des Gewässers und den Willen der lokalen Behörden, dieses Gewässer zu erhalten und zu schützen.

Das Label kreiert einen dynamischen Prozess der Zusammenarbeit zwischen Bürgern, Anwohnern, Bauern, Fischern und weiteren Nutzern sowie den lokalen Entscheidungsträgern zugunsten der nachhaltigen Entwicklung und dem Erhalt der wertvollen Gewässer.

## Ein europäisches Wildflüsse-Netzwerk

2016 wurde das «Wild Rivers» Netzwerk gegründet. Hier vernetzen sich alle Akteure, die sich für den Schutz der europäischen Wildflüsse einsetzen und es findet ein regelmässiger Erfahrungsaustausch statt. Derzeit wird ein Projekt zur Übertragung des französischen Labels auf andere europäische Länder umgesetzt. 2017 prüfte ERN in Zusammenarbeit mit dem WWF die theoretische Anwendbarkeit auf die alpinen Pilotflüsse Soča in Slowenien, den Lech in Österreich, die Chamuera in der Schweiz (Engadin) und die Ammer in Deutschland. Zusätzlich wurden auch die Flüsse Owenduff (Irland) und Artikutza (Spanien) in Kooperation mit den Landbesitzern sowie der Universität Pau in die Studie einbezogen.

In einem Pilotprojekt möchte der WWF Schweiz gemeinsam mit ERN die ersten schweizerischen Flüsse mit dem «Wild Rivers» Label auszeichnen. Dazu wird 2018 und 2019 die lokale und regionale Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern gesucht. Das «Wild Rivers» Label soll auch in der Schweiz den Schutz der letzten unberührten Gewässerperlen verbessern und einen Mehrwert schaffen.



Auch in der Schweiz gibt es noch einige unberührte Gewässer, im Bild die Veyron.

## «Wild Rivers»

